

Empfehlungen zum Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI)

Stand: September 2019

1. Bestehen Sie auf einem Anschluss des Konnektors im Reihenbetrieb, wenn Sie die Schutzfunktionen der TI für den Praxis-PC nutzen wollen. Entscheiden Sie sich nur für den Parallelbetrieb, wenn Sie genau wissen, wie Sie einen „internetsicheren“ Praxis-PC eigenständig konfigurieren!
2. Verwenden Sie zur Dokumentation das [Installationsprotokoll der Gematik](#).
3. Überprüfen Sie (insbesondere im Parallelbetrieb), ob der BSI-Grundschutz für den Computer mit den Patientendaten umgesetzt ist. Auf der [DPTV-Themen-website zur Digitalisierung](#) finden Sie die dazu notwendigen Dokumente. Wenn Sie dies nicht selbst können oder sich nicht zutrauen, beauftragen Sie dazu eine entsprechende IT-Firma.
4. Updates für Windows, (Viren-) Schutzprogramme und das PVS können Sie über den sicheren Internetservice (SIS) durchführen. Hier sollten Sie auf eine möglichst kontinuierliche Funktion des Service achten.
5. Nutzen Sie den mit dem Konnektor verbundenen Rechner am besten nicht für die übliche E-Mail-Korrespondenz oder für die sonstige, übliche Internetnutzung via Browser. Verwenden Sie dazu ein unabhängiges Zweitgerät. Die bislang häufigsten Angriffe (Phishing und Verschlüsselungs-Trojaner) finden über E-Mail-Links oder E-Mail-Dateianlagen und den Besuch von unsicheren oder infizierten Internetseiten statt. Benutzen Sie den TI-Rechner am besten nur für die sichere Kommunikation über die Telematik-Infrastruktur und das Updaten der erforderlichen Programmkomponenten (Betriebssystem, Virenschutzprogramm, PVS, etc.).